

## PowerPoint für Microsoft 365

# Bildschirmaufnahme einfügen





## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	2
<b>Voraussetzung</b> .....	2
<b>Vorbereitung</b> .....	2
<b>Bildschirmaufzeichnung durchführen</b> .....	2
<b>Aufzeichnung nachbearbeiten</b> .....	4
Größe des Videorahmens ändern .....	5
Sprungmarken festlegen .....	5
Video kürzen .....	6
Weitere Einstellungen .....	7
Video formatieren.....	8
Video animieren .....	8
<b>Bildschirmaufzeichnung als separates Video speichern</b> .....	8
<b>Tastenkombinationen</b> .....	9

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: <i>Das Fenster für die Bildschirmaufzeichnung</i> .....	3
Abb. 2: <i>Der rotgestrichelte Rahmen gibt den Aufzeichnungsbereich an, Ausschnitt</i> .....	3
Abb. 3: <i>Die Steuerungsleiste bei einem markierten Videoobjekt</i> .....	4
Abb. 4: <i>Aufgabenbereich <b>Video formatieren</b>, Gruppe <b>Größe</b></i> .....	5
Abb. 5: <i>Steuerungsleiste mit Sprungmarken</i> .....	6
Abb. 6: <i>Dialogfeld <b>Video kürzen</b></i> .....	7
Abb. 7: <i>Befehl <b>Medien speichern unter</b> im Kontextmenü</i> .....	9

## Einleitung

In einer PowerPoint-Präsentation können Sie verschiedenartige Objekte einfügen: Textfelder, Formen, Grafiken, Tabellen, Diagramme, SmartArts, Videos, Audiodateien, usw. Ab PowerPoint 2013 können Sie neuerdings Videos selbst anfertigen, in dem Sie Aktionen, die auf dem Bildschirm durchgeführt werden, aufzeichnen. Wenn Sie z.B. eine Präsentation über die Verwendung von Serienbriefen erstellen müssen, können Sie die schrittweise Erstellung eines Serienbriefs in Word aufzeichnen und als Video in Ihre Präsentation einfügen. Dabei können Sie nicht nur die Bildschirmaktionen aufzeichnen, sondern auch noch ein Audiosignal. Zusätzlich lässt sich die Aufzeichnung auch noch in PowerPoint bearbeiten. Dabei stehen dieselben Möglichkeiten zur Verfügung wie bei einem eingefügten Video. Die Angaben im Skript beziehen sich auf [PowerPoint für Microsoft 365](#), gelten aber auch für ältere PowerPoint-Versionen (auf alle Fälle ab Version 2016).

## Voraussetzung

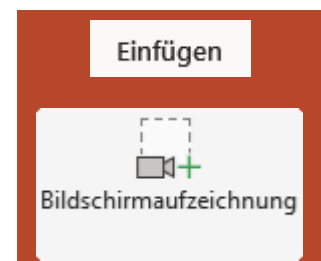
Wenn Sie während der Bildschirmaufzeichnung auch ein Audiosignal aufnehmen möchten, benötigen Sie zusätzlich noch ein Mikrofon (oder Sie benutzen ein Headset<sup>1</sup>).

## Vorbereitung

Sind die Voraussetzungen erfüllt, müssen Sie noch die Bildschirmdarstellung vorbereiten, die später aufgezeichnet werden soll. Wir gehen einmal davon aus, dass Sie nur einen Bildschirm vor sich stehen haben. Wir gehen weiter davon aus, dass aktuell PowerPoint gestartet und im Vollbildmodus dargestellt ist. Sie sehen aktuell die Folie, auf der später die Aufzeichnung platziert werden soll. Nehmen wir das Beispiel aus der Einleitung, dann soll die Vorgehensweise bei der Erstellung eines Serienbriefes in Word aufgenommen werden. Starten Sie also jetzt Word<sup>2</sup> und legen ein leeres Dokument an oder öffnen einen bereits existierenden Brief, der als Grundlage für den Serienbrief genommen werden soll. Belassen Sie das Word-Fenster im Vollbildmodus (das Word-Fenster darf **nicht** minimiert werden) und wechseln Sie zurück zum PowerPoint-Fenster. Damit ist die Vorbereitung für die Bildschirmaufzeichnung abgeschlossen.

## Bildschirmaufzeichnung durchführen

Wählen Sie im Register **Einfügen** in der Gruppe **Medien** das Symbol **Bildschirmaufzeichnung**. Daraufhin wird das PowerPoint-Fenster automatisch minimiert und Sie sehen die sich hinter dem PowerPoint-Fenster befindliche Bildschirmdarstellung. Wenn wir das Beispiel mit dem Word-Serienbrief weiterverfolgen, sehen Sie also jetzt das Word-Fenster. Zudem sehen Sie am oberen Bildschirmrand ein kleines Fenster mit fünf Symbolen (siehe Abbildung 1, Seite 3).




<sup>1</sup> Bei einem Headset handelt es sich um eine Kombination aus Kopfhörer und angeschlossenem Mikrofon.

<sup>2</sup> Gegebenenfalls müssen Sie das PowerPoint-Fenster minimieren, um das Word-Fenster öffnen zu können.



Abb. 1: Das Fenster für die Bildschirmaufzeichnung

Bevor Sie die Aufnahme starten, müssen Sie noch den Bildschirmausschnitt festlegen, der aufgezeichnet werden soll (es muss nicht zwangsläufig der gesamte Bildschirminhalt aufgezeichnet werden). Klicken Sie in dem Fenster mit den Symbolen für die Bildschirmaufzeichnung auf das Symbol **Bereich auswählen** (alternativ: ). Sie sehen nun ein kleines Fadenkreuz als Maussymbol. Setzen Sie das Maussymbol an die Stelle des Monitors, wo Sie mit dem Ausschnitt beginnen wollen (wenn Sie die komplette Bildschirmdarstellung aufnehmen wollen, setzen Sie das Maussymbol in die linke obere Ecke des Monitors). Drücken Sie die linke Maustaste und halten sie gedrückt und ziehen das Maussymbol nach rechts unten, soweit wie der auszuwählende Bereich gehen soll (wenn Sie die gesamte Bildschirmdarstellung aufnehmen wollen, bewegen sie das Maussymbol in die rechte untere Ecke des Monitors). Sobald Sie die Maustaste loslassen, sehen Sie einen rotgestrichelten Rahmen (siehe Abbildung 2; diesen Rahmen sehen Sie nicht, wenn die gesamte Bildschirmdarstellung aufgezeichnet werden soll). Wenn Sie mit der Größe bzw. Position des Rahmens nicht einverstanden sind, klicken Sie wieder auf das Symbol **Bereich auswählen** und zeichnen den Rahmen einfach neu.

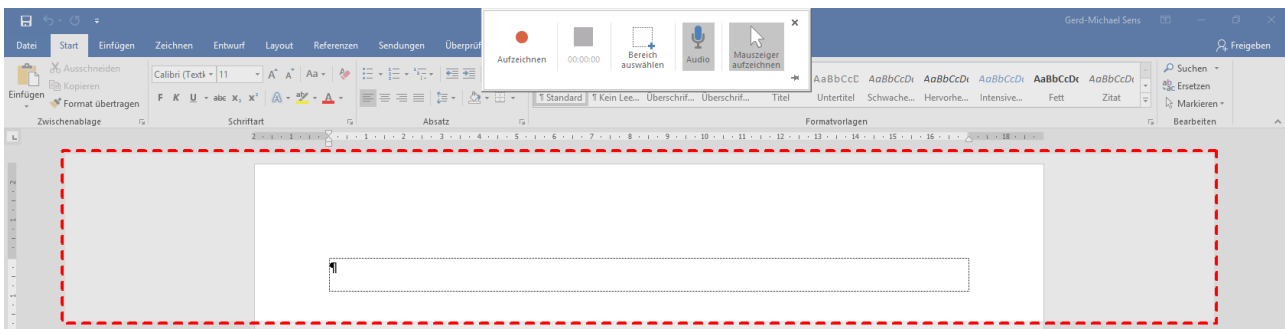



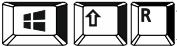
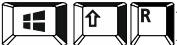

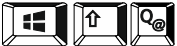




Abb. 2: Der rotgestrichelte Rahmen gibt den Aufzeichnungsbereich an, Ausschnitt

Sobald Sie den Aufzeichnungsbereich festgelegt haben, können Sie mit der Aufnahme beginnen. Klicken Sie im Fenster mit den Symbolen für die Bildschirmaufzeichnung (siehe Abbildung 1) auf das Symbol **Aufzeichnen** (alternativ: ). Nun werden alle Aktionen, die Sie im rotgestrichelten Rahmen (oder auf dem ganzen Bildschirm; wenn Sie den ganzen Bildschirm ausgewählt haben) aufgezeichnet. Es spielt dabei keine Rolle, ob Sie die Aktionen mit der Maus ausführen oder mit Hilfe von Tasten bzw. Tastenkombinationen. Zusätzlich wird parallel eine Audioaufnahme über das Mikrofon durchgeführt. Sie können allerdings festlegen, dass keine Audioaufnahme stattfindet bzw. dass Mausaktionen nicht mit aufgezeichnet werden. Im Fenster für die Bildschirmaufzeichnung (siehe Abbildung 1)<sup>3</sup> klicken Sie auf das Symbol **Audio** (alternativ: ) bzw. auf das Symbol **Mauszeiger aufzeichnen** (alternativ: ). Natürlich können Sie beides auch jederzeit wieder aktivieren.

<sup>3</sup> Gegebenenfalls müssen Sie das PowerPoint-Fenster minimieren, um das Word-Fenster öffnen zu können.

Bei Bedarf können Sie die Aufzeichnung unterbrechen. Klicken Sie im Fenster mit den Symbolen für die Bildschirmaufzeichnung auf das Symbol **Pause** (alternativ: ). Mit dem Symbol **Aufzeichnen** (alternativ: ) können Sie die Aufzeichnung fortsetzen.

Wenn Sie die Aufzeichnung beenden wollen, klicken Sie im Fenster mit den Symbolen für die Bildschirmaufzeichnung auf das Symbol **Beenden**<sup>4</sup> (alternativ: ). Sie können im Fenster mit den Symbolen für die Bildschirmaufzeichnung auch rechts oben auf das kleine **x** (das Symbol zum Schließen eines Windows-Fensters) klicken. Das ist dann identisch mit dem Symbol **Beenden** bzw. mit der Tastenkombination . Sobald die Aufzeichnung beendet ist, sehen Sie auch wieder das PowerPoint-Fenster und auf der aktuellen Folie wurde die Aufzeichnung als Video-Objekt genau mittig auf der Folie platziert.

Sobald die Aufzeichnung gestartet wurde, verschwindet das Fenster mit den Symbolen für die Bildschirmaufzeichnung, da es sonst mit aufgezeichnet wird (sofern es sich innerhalb des rotgestrichelten Rahmens befindet). Befindet sich das Fenster nicht innerhalb des rotgestrichelten Rahmens, kann es eigentlich auch sichtbar bleiben, so dass Sie jederzeit mit der Maus die zuvor beschriebenen Symbole anklicken können. Damit das Fenster auch nach dem Start der Aufzeichnung sichtbar bleibt, klicken Sie in der rechten unteren Ecke auf das graue Pin-Symbol (, alternativ: ).

## Aufzeichnung nachbearbeiten

Sobald die Aufzeichnung beendet wurde, wird in PowerPoint das Videoobjekt mittig auf der aktuellen Folie platziert. Unterhalb des markierten Videoobjekts wird die Steuerungsleiste angezeigt (siehe Abbildung 3). Sie können bereits während der Bearbeitung der Präsentation das Video abspielen lassen (und nicht erst bei der eigentlichen Präsentation). Sie können sich auch in 0,25 Sekunden-Schritten vorwärts oder rückwärts durch das Video bewegen. Das ist z.B. beim Verwenden von Sprungmarken interessant. Sie sehen auch die bereits abgelaufene Zeit. Außerdem können Sie die Lautstärke regulieren. In der Zeitleiste können Sie eine beliebige Stelle anklicken, um ab dieser Stelle das Video fortzusetzen. So können Sie bestimmte Teile des Videos überspringen.

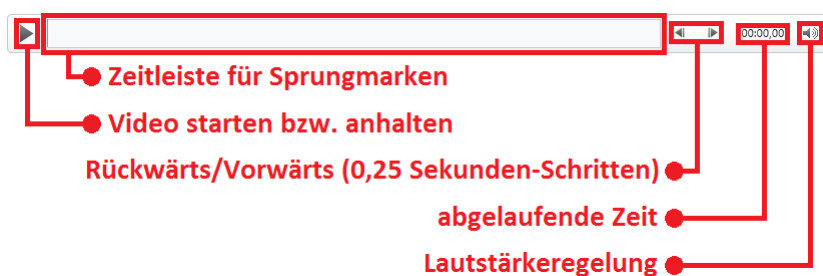




Abb. 3: Die Steuerungsleiste bei einem markierten Videoobjekt

<sup>4</sup> Eigentlich sehen Sie im Fenster mit den Symbolen für die Bildschirmaufzeichnung nicht den Namen **Beenden**, sondern eine Zeitangabe, wie lange die Aufzeichnung bereits dauert. Das Symbol mit dem blauen Quadrat hat aber trotzdem den Namen **Beenden**.

## Größe des Videorahmens ändern

Nach der Bildschirmaufzeichnung wird das Videoobjekt mit einer bestimmten Größe auf der aktuellen Folie platziert. Sie können diese Größe aber Ihren eigenen Ansprüchen anpassen. Sie haben dafür mehrere Möglichkeiten:

- Ändern Sie die Größe einfach über die acht kleinen weißen Quadrate, die sich um das Videoobjekt herum befinden, wenn es markiert ist. Über die mittleren Quadrate können Sie nur die Breite bzw. Höhe ändern (damit verzerren Sie das Video) und über die Quadrate in den Ecken können Sie die Breite und Höhe ändern, wobei das Breiten-/Höhenverhältnis erhalten bleibt.
- Wählen Sie das Register **Videoformat**. In der Gruppe **Größe** können Sie die Höhe bzw. Breite exakt einstellen. Dabei müssen Sie nur einen der beiden Werte ändern, der andere Wert passt sich automatisch an, so dass wieder das Breiten-/Höhenverhältnis erhalten bleibt. 
- Klicken Sie auf das Register **Videoformat** und dann in der Gruppe **Größe** auf das Symbol *Startprogramm für Dialogfelder* (☰). Im Aufgabenbereich **Video formatieren** können Sie in der Kategorie **Größe und Eigenschaften** (📏) in der Gruppe **Größe** den exakten Wert für die Höhe bzw. Breite in cm bzw. in Prozent angeben (siehe Abbildung 4). 

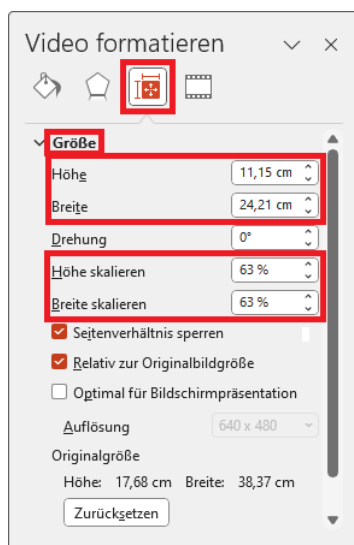
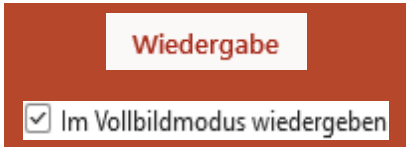


Abb. 4: Aufgabenbereich **Video formatieren**, Gruppe **Größe**

- Sie können festlegen, dass das Video in der eigentlichen Präsentation im Vollbildmodus ausgeführt wird. Aktivieren Sie im Register **Wiedergabe** in der Gruppe **Videooptionen** das Kontrollkästchen **Im Vollbildmodus wiedergeben**. 

## Sprungmarken festlegen

Sie können bestimmte Stellen im Zeitablauf des Videos mit sogenannten Sprungmarken versehen. In der späteren Präsentation können Sie dann diese Sprungmarken gezielt ansteuern, um z.B. einen bestimmten Teil des Videos zu überspringen oder das Video an einer vorherigen Stelle erneut zu starten.

Um eine Sprungmarke festzulegen, können Sie entweder das Video starten und an der Stelle anhalten, an der Sie eine Sprungmarke festlegen wollen. Oder Sie klicken in der Zeitleiste die Stelle an, wo die

Sprungmarke platziert werden soll. Da Sie bei der zweiten Methode sicherlich nicht immer die exakte Stelle im Video erwischen werden, können Sie mit den beiden Symbolen ◀ und ▶ (siehe auch Abbildung 3, Seite 4) sich in 0,25 Sekunden-Schritten rückwärts bzw. vorwärts durch das Video bewegen. Wenn Sie dann die Stelle erreicht haben, wählen Sie im Register **Wiedergabe** in der Gruppe **Sprungmarken** das Symbol **Sprungmarke hinzufügen**. Auf der Zeitleiste erscheint an der entsprechenden Stelle ein Kreis (siehe Abbildung 5).

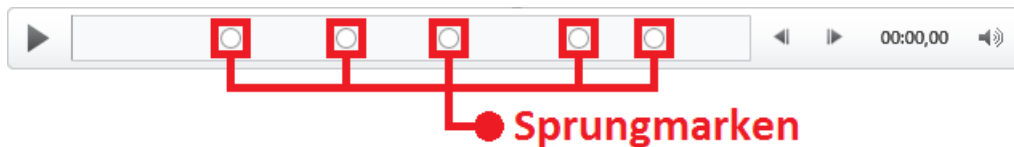





Abb. 5: Steuerungsleiste mit Sprungmarken

Sie können Sprungmarken natürlich auch entfernen. Klicken Sie dazu die zu löschende Sprungmarke in der Zeitleiste an und wählen im Register **Wiedergabe** in der Gruppe **Sprungmarken** das Symbol **Sprungmarke entfernen**. **Bitte benutzen Sie nicht die Taste **. Damit löschen Sie nicht die ausgewählte Sprungmarke, sondern das komplette Videoobjekt.



Bei der eigentlichen Präsentation bekommen Sie ja auch die Steuerungsleiste eingeblendet (zumindest beim Starten des Videos und wenn Sie zwischendurch die Maus bewegen; ansonsten ist die Steuerungsleiste während der Präsentation nicht zu sehen). Ist die Steuerungsleiste sichtbar, können Sie die gewünschte Sprungmarke anklicken und dann das Symbol zum Starten des Videos (siehe Abbildung 3, Seite 4). Das Video wird ab der Sprungmarke gestartet. Sie können auch mit den beiden Tastenkombinationen  (rückwärts) bzw.  (vorwärts) zwischen den Sprungmarken hin und her springen. Machen Sie das, während das Video läuft, wechseln Sie zur vorherigen bzw. nächsten Sprungmarke und das Video wird automatisch ab dieser Stelle fortgesetzt. Wenn Sie die beiden Tastenkombinationen verwenden, muss die Steuerungsleiste nicht sichtbar sein.

**Anmerkung:** Wenn Sie Sprungmarken hinzugefügt haben, können Sie sie nicht verschieben (weder mit der Tastatur noch mit der Maus). Sie müssen die zu „verschiebende“ Sprungmarke löschen und an der neuen Stelle eine neue Sprungmarke hinzufügen.

## Video kürzen

Bei Bedarf können Sie das Video auch kürzen. Allerdings können Sie nur am Anfang bzw. am Ende einen Teil entfernen. Wenn Sie das Video kürzen wollen, wählen Sie im Register **Wiedergabe** in der Gruppe **Bearbeiten** das Symbol **Video kürzen**. Im Dialogfeld **Video kürzen** (siehe Abbildung 6, Seite 7) sehen Sie ein kleines Vorschaubild und darunter eine Zeitleiste. Am linken Ende der Zeitleiste sehen Sie den grünen Startpunkt und am rechten Ende den roten Endpunkt. Um nun das Video am Anfang bzw. Ende zu kürzen, können Sie verschiedene Möglichkeiten nutzen:





- Ziehen Sie den grünen Startpunkt auf der Zeitachse an die Position, wo das Video eigentlich beginnen soll. Mit den beiden Symbolen **Vorheriges Bild** (◀) und **Nächstes Bild** (▶) können Sie die exakte Position noch besser bestimmen. Ziehen Sie anschließend den roten Endpunkt an die Position, wo das Video enden soll. Auch hier können Sie die exakte Position mit den beiden Symbolen **Vorheriges Bild** (◀) und **Nächstes Bild** (▶) näher bestimmen.
- Unterhalb der Zeitleiste sehen Sie auf der linken Seite ein Zahlenfeld für die Startzeit und auf der rechten Seite ein Zahlenfeld für die Endzeit. Hier können Sie die exakten Zeiten festlegen (bis auf eine tausendstel Sekunde genau).

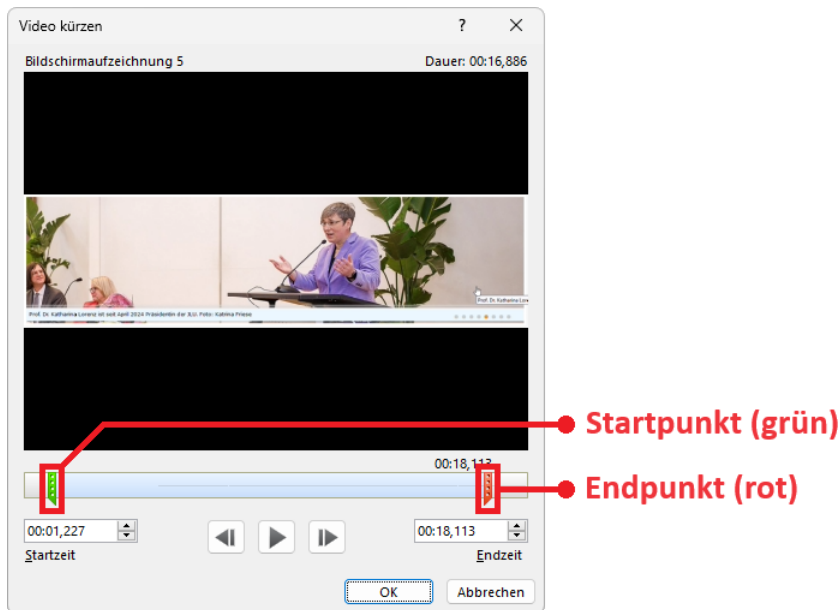




Abb. 6: Dialogfeld **Video kürzen**

Zum Abschluss müssen Sie nur noch das Dialogfeld bestätigen.

## Weitere Einstellungen

Neben dem Setzen der Sprungmarken und dem Kürzen des Videos können Sie noch einige weitere Einstellungen für die spätere Präsentation vornehmen. Diese Einstellungen finden Sie im Register **Wiedergabe** in der Gruppe **Videooptionen**. Mit dem Symbol **Lautstärke** können Sie eine Grundeinstellung für die Lautstärke des Audiosignals des Videos festlegen. Sie können wählen zwischen den Befehlen **Niedrig**, **Mittel**, **Hoch** und **Ton aus**. Natürlich können Sie die Lautstärke über die Steuerungsleiste (siehe Abbildung 3, Seite 4) präziser einstellen. In der Liste **Start** können Sie wählen zwischen **Beim Klicken** oder **Automatisch**. Damit legen Sie fest, ob das Video später in der Präsentation erst durch Anklicken gestartet wird oder ob es automatisch startet. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Endloswiedergabe**, wenn das Video nach Beendigung sofort wieder von vorne gestartet werden soll. Dieses Kontrollkästchen ist aber eigentlich nur bei automatisch ablaufenden Präsentationen sinnvoll. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wiedergabe im Vollbildmodus**, wenn bei der späteren Präsentation das Video die gesamte Monitorfläche ausnutzen soll, wenn es wiedergegeben wird. Ansonsten wird es in der Größe wiedergegeben, die das Videoobjekt auf der Folie besitzt. Ist das Kontrollkästchen **Nach Wiedergabe zurückspulen** aktiviert, bekommen Sie bei der Präsentation nach Beendigung des Videos das Startbild des Videos angezeigt. Im anderen Fall sehen Sie das letzte Bild des Videos. Ob Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren oder nicht, ist eigentlich reine Geschmackssache und ansonsten nicht von großer Bedeutung. Wenn Sie das Kon-

trollkästchen **Ausblenden, wenn keine Wiedergabe erfolgt** aktivieren, bekommen Sie in der Präsentation das Video erst zu sehen, wenn die Wiedergabe gestartet wird. Allerdings macht die Aktivierung dieses Kontrollkästchen nur dann Sinn, wenn Sie in der Liste **Start** den Eintrag **Automatisch** gewählt haben. Sie können allerdings das Video auch mit der Tastenkombination   starten.

## Video formatieren

Wenn Sie wollen, können Sie das Video auch formatieren. Beispielsweise können Sie die Helligkeit bzw. den Kontrast ändern oder Sie weisen dem Video einen Rahmen zu. Auch Effekte, wie *Schatten*, *Spiegelung*, *Leuchteffekt*, *Weiche Kanten*, *Abschrägung* oder *3D-Drehung* sind möglich. Im Grunde können Sie (fast) alle Formatierungsmöglichkeiten nutzen, die Ihnen PowerPoint auch für andere Objekte (z.B. Grafiken und Formen) zur Verfügung stellt. Die Formatierungsmöglichkeiten finden Sie im Register **Videoformat**. Eine genauere Beschreibung der verschiedenen Formatierungsmöglichkeiten können Sie im Skript **PowerPoint für Microsoft 365 – Umgang mit Formen** nachlesen.

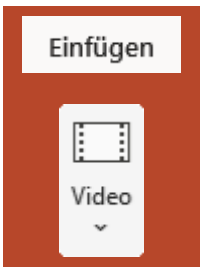


## Video animieren

Wenn Sie wollen, dass das Video bei der eigentlichen Präsentation erst nach bestimmten anderen Objekten auf der Folie erscheint, können Sie ihm eine beliebige Animation zuweisen. Bezüglich der Animationen können Sie alle Möglichkeiten nutzen, die Ihnen auch bei der Animation anderer Objekte zur Verfügung stehen. Eine ausführliche Beschreibung der Animationen finden Sie im Skript **PowerPoint für Microsoft 365 – Animationen**.

## Bildschirmaufzeichnung als separates Video speichern

Wenn Sie eine Bildschirmaufzeichnung vornehmen und in die aktuelle Präsentation einfügen, wird dieses Video natürlich zusammen mit der Präsentation gespeichert. Vielleicht möchten Sie diese Bildschirmaufzeichnung noch in anderen Präsentationen einsetzen. Da es sich bei der Bildschirmaufzeichnung allgemein um ein Objekt handelt, können Sie es z.B. über die Zwischenablage von der einen in die andere Präsentation übertragen. Allerdings ist diese Vorgehensweise doch ein wenig umständlich. Einfacher ist es, wenn Sie die Bildschirmaufzeichnung als separate Videodatei speichern. Dann können Sie später in anderen Präsentationen das Video über das Register **Einfügen**, Gruppe **Medien**, Symbol **Video**, Befehl **Video auf meinem Computer** einfügen. Bevor Sie das aber tun können, müssen Sie die Bildschirmaufzeichnung erst mal als Video abspeichern. Bewegen Sie das Maussymbol auf das Videoobjekt und klicken die **rechte** Maustaste. Im Kontextmenü wählen Sie den Befehl **Medien speichern unter** (siehe Abbildung 7, Seite 9). Im Dialogfeld **Medien speichern unter** geben Sie dem Video einen beliebigen Dateinamen und wählen einen Speicherort für die Videodatei. Als Dateityp steht Ihnen in diesem Fall nur **MP4** zur Verfügung.



Video  
v

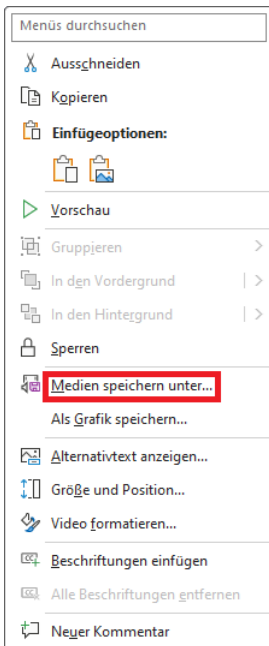






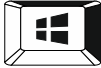


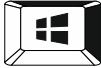


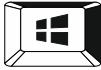


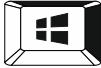





















Abb. 7: Befehl **Medien speichern unter** im Kontextmenü

## Tastenkombinationen

Zum Abschluss noch einmal eine Zusammenfassung der wichtigsten Tastenkombinationen im Zusammenhang mit einer Bildschirmaufzeichnung.

Zweck	Taste(nkombination)
Aufzeichnungsbereich auswählen.	  
Aufzeichnung starten bzw. Pause.	  
Aufzeichnung beenden.	  
Audioaufnahme aktivieren/deaktivieren.	  
Mauszeiger aufzeichnen aktivieren/deaktivieren.	  
Fenster mit den Aufzeichnungssymbolen permanent sichtbar anzeigen aktivieren/deaktivieren.	  
Wiedergabe des Videos in der Präsentation starten.	 
Wiedergabe des Videos in der Präsentation beenden.	 
Zur vorherigen bzw. nächsten Sprungmarke wechseln.	  bzw.  

<i>Zweck</i>	<i>Taste(nkombination)</i>
Audiowiedergabe leiser bzw. lauter stellen.	  bzw.  
Audiowiedergabe Stumm schalten (ein/aus).	 
In der Videowiedergabe rückwärts springen.	  
In der Videowiedergabe vorwärts springen.	